



Medienmitteilung

Zürich, 13. September 2014

Clean-Up-Day 2014

Nationaler Clean-Up-Day: Gemeinsam gegen Littering

Die Clean-Up-Bewegung wächst und gewinnt an Bedeutung. In diesem Jahr wurden rund 300 lokale Aktionen gezählt. Die Ausdehnung des Aktionstages gegen Littering auf zwei Tage hat zum guten Ergebnis beigetragen: Am Freitag beteiligten sich zahlreiche Schulen und Unternehmen, am Samstag waren hauptsächlich Gemeinden und Vereine aktiv. Der nächste nationale Clean-Up-Day findet am 11. und 12. September 2015 statt.

In den vergangenen beiden Tagen waren in der ganzen Schweiz Gemeinden, Schulen, Unternehmen und Vereine unterwegs, um in gesamthaft rund 300 Aufräum-Aktionen ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt zu setzen. Damit wurde die bereits grosse Teilnahme von verganginem Jahr noch einmal übertroffen. «Dies bestätigt uns, dass der Bevölkerung eine saubere Schweiz sehr am Herzen liegt», erkennt Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IG saubere Umwelt und Initiantin des Clean-Up-Day. «Mit dem Freitag als zusätzlichem Aktionstag konnten sich zudem vermehrt Schulen und Unternehmen beteiligen. Der Clean-Up-Day wird deshalb auch im nächsten Jahr an zwei Tagen stattfinden, nämlich am Freitag und Samstag, 11. und 12. September 2015.»

Vielfältige Aktionen und prominente Unterstützung

Die zahlreichen Clean-Up-Aktionen waren auch in diesem Jahr äusserst vielfältig und thematisierten neben dem Littering auch die korrekte Abfallentsorgung oder Recycling. So sammelte die Jugendvereinigung JUBLA in den Dörfern Giffers und Tentlingen (FR) herumliegenden Abfall ein und lieferte diesen beim kommunalen Werkhof ab. In Haslen (AI) wurde die Chilbi mit einer Aktion gegen Littering gestartet, woraufhin die Bezirksverwaltung Wurst und Brot spendierte. Und die Organisation «Jugendraum Mosquito» veranstaltete mit Jugendlichen eine Sammeltour durch die Büsseracher Strassen (SO).

Prominente Unterstützung erhielt die Aktion der Fastfood-Kette McDonald's in Bülach: Florence Schelling, Goalie der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft und Schirmherrin des Clean-Up-Day 2014, engagierte sich persönlich für eine saubere Umwelt und sammelte mit ihrem Eishockey-Club EHC Bülach rund um den Rietbach herumliegenden Abfall ein.

Unternehmen gehen voraus

Mitentscheidend für den Erfolg des Clean-Up-Days ist es, dass auch bekannte Unternehmen mit ihrer Vorbildfunktion Verantwortung übernehmen und sich gemeinsam mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagieren. Der zusätzliche Aktionstag an einem Arbeitstag kommt auch diesen entgegen, wie das Beispiel McDonald's zeigt. Weiter haben auch das Logistikunternehmen DHL, der Detailhändler Lidl Schweiz, Coca-Cola Schweiz, Rivella Schweiz oder JTI International eigene Aktionen durchgeführt. Aber auch lokale Firmen waren aktiv, wie die Fischer Electric AG in Orpund (BE) und verschiedene Recycling-Unternehmen.

IGSU
c/o Clean-Up-Day
Postfach 555
8034 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Weitere Informationen zum nationalen Clean-Up-Day finden sich unter www.clean-up-day.ch.

Medienkontakt:

D: Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, 043 500 19 99, 076 406 13 86

F: Marco Mancini, IGSU Romandie, 079 310 64 50

I: Mirco Zanré, IGSU Tessin, 044 387 50 19, 079 229 96 29

D/F: Maurice Desiderato, Team Clean-Up-Day, 044 455 56 86

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Zur Trägerschaft der IGSU zählen Recyclingorganisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen, die von Littering betroffen sind. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.